

VIII.

Magister Peter von Dresden.

Von

HEINRICH BOEHMER.

Die überaus reiche Literatur über Magister Peter¹⁾ ist geradezu ein Schulbeispiel dafür, wie sehr in der Historie der Erfolg aller Arbeit von der rechten Methode abhängt. Die Mehrzahl der vielen Lokal- und Kirchenhistoriker, die sich mit dem merkwürdigen Manne beschäftigt haben, haben die nächste und wichtigste Aufgabe, die Ordnung und Sichtung der einschlägigen Quellen, überhaupt gar nicht zu lösen versucht und daher die Literatur über den berühmten Ketzer

¹⁾ Vgl. Jacobus Thomasius, *Dissertatio historica de Petro Dresdensi*, Leipzig 1678 (nur als bibliographisches Repertorium brauchbar). N. L. von Seckendorff in den *Acta Eruditorum* 1688 S. 251. Jo. Alb. Fabricius, *Bibliotheca latina mediae et infimae aetatis* ed. Schöttgen V, 765f. Hardt, *Magnum Constanciense Concilium* (1697) III, Prolog. 18ff. Palacky, *Geschichte Böhmens* (Prag 1845) III, 1, 333 Anm. 445. Derselbe, *Die Geschichte des Hussitentums* und Prof. C. Höfler 2. Aufl. (Prag 1868) S. 101ff. Boehringer, *Die Kirche Christi und ihre Zeugen* (Zürich 1856) II, 4, 468. Frind, *Kirchengeschichte Böhmens* (Prag 1864) III, 108. Machatschek, *Geschichte der Bischöfe des Hochstifts Meißen* (Dresden 1884) S. 369. Preger, *Über das Verhältnis der Taboriten zu den Waldesiern*, in den *Abhandl. der bayr. Akademie der Wissensch. hist. Klasse XVIII* (München 1889), 95. H. Haupt im *Historischen Taschenbuch* 6. Folge VII (1888), 235ff. Derselbe in *Ztschr. für Geschichtswissenschaft* III (1890), 356ff. Otto Meltzer in den *Mitteilungen des Vereins für Geschichte Dresdens* VII (1886), 56ff., und in den *Dresdner Geschichtsblättern* IV (1907), nr. 4, 193ff. Cohrs in *Hauck-Herzogs Realencyklopädie* XV, 3, 221f. (wertlos). Pfotenhauer in *Allgem. deutsche Biographie* XXV, 474. Richard Becker, *Johann Hoffmann* (Leipziger Dissertation 1891) S. 42ff. Adolf Bachmann, *Geschichte Böhmens* II, 224ff.